

Zusammenschluss in der Holz-Branche

Die Firma Joh. Steimle, eine Plattenhandelsfirma auf dem Platz Bern, hat gleichzeitig mit ihrer Umwandlung in eine Aktiengesellschaft den Anschluss an die Hibeltag AG gefunden. Der Zusammenschluss erfolgte aus Rationalisierungsgründen, um den dauernden Markt- und Preisveränderungen wirksam begegnen zu können. Die in ihrer Entwicklung und Bedeutung gewinnende Holdinggesellschaft Hibeltag AG umfasst heute die folgenden sieben Handlungszweige: Stadlin + Moos AG, Zug, Grob-Holz AG, Zürich und Bern, May + Cie S. A., Genf, nouvelle Société Anonyme pour le commerce des bois, Meyrin GE, Furner und Holzhandels AG, Zug, Gebr. Koechli AG, Wittnau AG, Joh Steimle AG, Bern.

18 Bundes-Millionen für die VBW

(UP) Der Bundesrat hat beschlossen, den Verleihen Bern-Worb-Bahnen (VBW) einen Beitrag von 10,9 Millionen an ihr technisches Erneuerungsprogramm, das in Form von Zuschüssen, Darlehen und Bürgschaften, zu bewilligen. Der Beitrag wird der Bahn gegen Aushändigung von Prioritätsaktien, in Form bedingt rückzahlbarer Subventionen und als A-fonds-perdu-Beitrag von 1,3 Millionen gewährt. Die Investitionshilfe von 1,3 Millionen geht in die Anschaffung von sieben Vorratsspeichern für die Worbenthal-Strecke (Bern-Bolligen-Worb) sowie für eine neue Depotwerkstätte in Worb bestimmt.

Die 1000. Geburt im Lindenhof

Diese Tage kam im Lindenhof-Spital Bern das 1000. Kind im Jahre 1971 zur Welt. Damit hat der

Stadtberner Kalenderzettel

Dienstag, 14. Dezember
Theater: Stadttheater: «Mina von Barnhelm», 20.00 Uhr. Die Baronesse, 20.30 Uhr. Theater am Käfigturm: «Die Räuber», 20.30 Uhr. «Kaiser Franz», 21.00 Uhr. «Verliebt», 21.30 Uhr. «Duo-Abend Basler». Konservatorium Grosser Saal, 20.30 Uhr.
Mittwoch, 15. Dezember
Theater: Stadttheater: «Les poisons rouges», 20.00 Uhr. «Aster», 20.30 Uhr. Theater am Käfigturm: «Die Rache», 20.30 Uhr. «Die Räuber», 21.00 Uhr. «Verliebt», 21.30 Uhr. «Duo-Abend Basler», 21.30 Uhr. «Zähringer-Befreiung», 21.30 Uhr. «Anneli», 21.30 Uhr. «Die Versuchung», 21.30 Uhr. Theater am Zygotage: «Die Versuchung», 21.30 Uhr.
Weitere Veranstaltungen siehe im «Berner Spiegel» vom letzten Donnerstag.

KINO

Normale Anfangszeit 14.30 18.30 20.30 22.30
ABC
DAS SCHLOSS. Nach dem Roman von F. Kafka, Geheimnisvoll und rätselhaft. Regie: Rudolf Noir. Maximaler Schell. Englisch, deutsch-französischer Text. Morgen letzter Tag.

Actualis
DIE MANNSTOLLEN WEIBER. Schöne Komödie von M. Benn. Orig. Engl., Franz. 14.30, 18.30, 20.30, 22.30. 2. Woche.

Alhambra
Waldpflanzung Robert Witz. ANDROMEDA. 14.30, 18.30, 20.30, 22.30.

Camera
Dustin Hoffman in «LITTELL». «The Deserter» oder die extravaganten Abenteuer eines Illinois-Soldaten von A. Penn. Orig. Engl., Franz. 14.30, 18.30, 20.30, 22.30. 1. Woche.

Central
Erstaufführung in Farbe SONJA - DAS PORNO-MODELL. Deutsch gespr. 14.30, 18.30, 20.30, 22.30. 1. Woche.

City
Bekim Fehmi, Rich. Crenna. 2. Woche. «Die Verurteilten». «The Deserter». Ein grosser, harter Western. Engl. gesprochen. 14.30, 18.30, 20.30, 22.30. Heute letzter Tag.

Corso
14.30, 18.30 und 20.30 Uhr. DER PFANDELEIHER. (Die pawnbroker) Rod Steiger. Engl. gesprochen. Nur Haupttitel. Täglich 18.30 Uhr. DANKSICHT DES KRIGES. Singlitz. authentischer Filmbericht aus Vietnam. Engl. gespr., dt.-frz. Titel. 1. Woche.

Eiger
Lee Marvin, Clint Eastwood. PAINT YOUR WAGON. (Stadt ohne Namen) Turbulenter Western voller Humor und Witz. Vorstellungen: 14.30, 18.30, 20.30, 22.30.

Forum
Ein Top-Western in Farben! GEHÄSST UND GEFÜRCHT. (And muckacho sona!) Fabio Testi. Pepe Caivo.

Gotthard
Roy Black, Uchi Glas in «WÄNDL UND SCHÖNEN». AUF DIE PAUKE HAUT. Ein amüsantes Lustspiel. Dt. gespr. Ab 12 J. nachmittags Zutritt.

Jura
Nür 3 Tager. Mittwoch letzter Tag. Louis de Funès: LE GENDARME EN BALADE. Schiller 45 Jahre nach. Zutritt. Paris français, deutscher Text.

Rex
Brad Harris, Tony Kendall. KOMMISSAR X IN DEN KLAUEN DES GOLDENEN DRACHEN. Bis inkl. 15. Dezember in Wiederaufführung. Farbfil. Deutsch gesprochen.

Royal
Ein Meisterwerk des Tschechen JIRI MENZEL. Scharf beobachtete Züge. Eine unvergessliche, herzbelebende Liebeskomödie. Wiederaufführung. Orig. Vers. deutsch-französischer Text.

Splendid
Walt Disney. DIE ARISTOKRATEN. (The Aristocats) 14.30, 18.30. Deutsch gespr. 14.30, 18.30, 20.30, 22.30. dt.-frz. T. Schiller 14.30, 18.30 Zutritt.

Tivoli
DIE ANDERE SEITE DER SUNDE. (Il dito nella piaga) Filmansation in Color. hochinteressant, noch nie gesehen, noch nie gesehen. Part. Ital. dt.-frz. Text. BUBENBERG: 25.15.41. HD Lappil. CAPITOLI: 25.30. Nackt. Ist die dänische MUSIK. 25.12.94. Les Mariés de Van deux.

LANDKINO

Normale Anfangszeit 20.00 Uhr
Münsingen
Dienstag, 20.00 Uhr. UNSERE PAUKER. GIBN DIE LUTT. (Lustspiel) Deutsch gesprochen.

Konolfingen
Dienstag, 20.00 Uhr. SABATA. Deutsch gesprochen, deutsch-franz. Text.

Steffisburg
Dienstag, 20.30 Uhr. DER PFARBER VON ST. PAULI. Mit Curd Jürgens. Farbfil.

Worb
Dienstag, 20.30 Uhr. DIE ARISTOKRATEN. (The Aristocats) 14.30, 18.30. Deutsch gespr. 14.30, 18.30, 20.30, 22.30. dt.-frz. T. Schiller 14.30, 18.30 Zutritt.

Lindenhof erstmals seit seinem Bestehen in dieser hohen Geburtenzahl erreicht. Mutter und Knecht durfte besondere Glückwünsche des Lindenhof entgegennehmen. Der kleine Erdenbürger Simon wurde mit einem Sparheft bedacht.

Fraubrunnen

Fraubrunnen: Zwei neue Gemeinderäte

Die reich befruchtete Traktandenliste mit 13 Wahlgeschäften vermehrte 101 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in die von Gemeinderatspräsident Hans Messer geleitete Einwohnerversammlung zusammen zu locken. Aus der Versammlungsmittels wurden sieben Kandidaten für die zwei neu zu besetzenden Gemeinderatsstellen vorgeschlagen. Deren nach dem ersten Wahlgang konnten Werner Hofer jun. (frei) und Peter Wahl (BGB) als gewählte Gemeinderatsmitglieder werden. Zum neuen Gemeinderatspräsidenten wurde Willy Trachsel bestimmt und seinen Platz als Vizepräsident übernimmt Rudolf Mäder ein. Nebst einer ganzen Anzahl Beiratsmitglieder wurden folgende Mitglieder der Liegenschaftskommission, Ludwig Trachsel und Peter Malbach in die Primarschulkommission, Alfred Luginbühl in die Furorerkommission, Dr. Jürg Schwab in die Baukommission, Ernst König jun. und Bruno Burkli in die Gemeindesteuernkommission, Ernst Marti in die Kommission für amtliche Bewertung, Beat Iseli und Hansruedi Römer in die Rechnungsprüfungskommission, Niklaus Sieber und Alfred Schwab in die Marktkommission, Samuel Tüllmann und Peter Maschard als Delegierte des Sekundarschulverbundes, Der ausgeübten Steueransätze von 2,5 Einheiten bei den Gemeindesteuern, 1 Promille des amtlichen Wertes bei den Liegenschaftsteuer und einer Hundetaxe von Fr. 20.— pro Tier, einstimmig gutgeheissen. Die ausstretenden Gemeinderäte Erwin Nyfeler und Peter Heigler orientierten die Versammlung über verschiedene Sachgeschäfte. Einem Gestaltungsplan mit Sondervorschriften für die von Fritz Stalder vorgesehene Liegenschaftsreform wurde zugestimmt und eine Revision der Ortsplanung mit welcher Architekt Hans Hostettler, Bern, in Verbindung mit dem Ingenieurbüro betraut werden soll, fand ebenfalls das Verständnis des Souveränen Credits von Fr. 42.000.—. Die neu erstellten ARA-Sammelteilungen der Region Fraubrunnen sind zur Benützung freigegeben worden. Die privaten Hauskreditlinien sind bis 1. Juli 1972 auszuschalten und die Schuldenzinsen der ARA zuzuschlagen. Die Schlussrechnung der Schwimmbadanlage Moos verzeichnet eine Budgetüberschreitung von Fr. 34.000.—.

Erste Gemeinderätin in Zauggenried

Die gutbesuchte ordentliche Einwohnerversammlung genehmigte den mit rund 173.000 Franken Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenen Vorschlag für 1972. Allerdings muss die hohe Steuerlast von 2,9 verändert belassen werden, ebenso der Liegenschaftssteueransatz von 1,2 Promille. Für die Instandstellung und Erweiterung der Schliessanlage Eichelacker/Kernried wurde ein Kredit von 8000 Franken bewilligt. Ferner genehmigte die Versammlung das Reglement für die Schulzahnpflege. Auch der beantragten Erhöhung der Besoldungen für die Gemeindefunktionäre wurde zugestimmt. Mit einem glänzenden Resultat wurde als erste Gemeinderätin des Dorfes Vreni Messer-Christen gewählt. Im weiteren delegierte die Versammlung Gottfried Gerber in die Gemeinderat, sowie Frau V. Messer-Gygax und Werner Schenk in die Schulkommission. Als neuer Vize-Gemeinderatspräsident beliebte Hans Schär-Hofer, Landwirt. Präsident Grossenbacher dankte den ausscheidenden Beherdmitgliedern für die der Gemeinde geleisteten Dienste.

Umstrittener Landkauf in Kirchlindach

Die eher schwach besuchte Budget-Gemeindeversammlung in Kirchlindach durch den Vorsitz von Gemeinderatspräsident Fritz Kerkerli hatte vor verschiedenen Wahlen zu treffen. Zu einer Kampfabhandlung kam es nun durch den Rücktritt von Walter Frei werdenden Sitz in der Schulkommission.

Gewählt wurde mit dem meisten Vorsprünge einer Stimme Alfred Gasser, 1942 (Bd) womit der Anspruch der Freisinnig-demokratischen Partei auf ein Schulkommissionsamt einmal mehr erfüllt blieb.

Als neue Mitglieder der Baukommission erhielt Ernst Wahrlich, zugleich Mitglied des Gemeinderates, und Dr. A. Plattner das Vertrauen. Nachdem grundsätzlich bereits früher beschlossene worden war, beim Ausbau der Bernstrasse, ebenso beim Ausbau der Lindachstrasse, Grundeigentümern Beiträge zu erheben, hatte die Versammlung nunmehr noch den Beitragssatz zu beschliessen. Dieser wurde für beide Bauten auf 6 Prozent der Nettobautkosten festgesetzt, das heisst, die betroffenen Grundeigentümer werden insgesamt je 6 Prozent der Nettokosten aufzubringen haben. Den Antrag des Gemeinderates, den Bergacker in Höhe von 58,8 Aren zum Preise von 175.000 Franken zu erwerben, erwuchs beträchtliche Opposition. Die Darlegungen des gemeinderätlichen Sprechers vermerkten nicht in allen Teilen zu überzeugen, da insbesondere über die Weiterverwendung dieser in der Landwirtschaftszone gelegenen Parzelle kein klares Konzept ersichtlich war. Zum andern war nicht zu übersehen, dass vor allem andere als finanzielle oder planerische Gründe für den Kauf ins Feld geführt wurden.

Offensichtlich reich widerwillig stimmte die Versammlung nach der Bereinigung des Kauf mit seinen Nebenartikeln schliesslich den Kauf mit

Zollkoffen: Grosser Gemeinderat räumt auf

Die letzte Sitzung des Grossen Gemeinderates von Zollkofen ist gleichzeitig auch die letzte der laufenden Legislaturperiode. Bereits am 19. Uhr treffen sich die Räte am 14. Dezember in der Aula überaus langwierigen Verhandlungen mit zahlreichen Untergünstern — immer noch fehlen dringende Geschäfte vorgelegt werden. Trotz der befürchteten Strafe — kann ein seit Jahren ungenutzter Zöllnerstrasse. Die relativ schmale, vielüberhaupt keinen Schutz, bis in den Fussgängern das unseres Wissens ist ein schwerer Unfall geschah, ist doch nachts auch die Beleuchtung überaus «mager».

Nun soll ein durchgehendes Trottoir vom Tearmom-Maxfahr- bis hinauf zur Alpenstrasse erstellt und die Beleuchtung verbessert werden.

Da bisher die Abwässer der Strasse meist auf die angrenzenden Grundstücke geleitet wurden, muss das Trottoir eine Entwässerung gebaut werden, das Der Fussgängerweg wird 1,2 km lang und soll eine Breite von 2 m aufweisen. Die Baukosten inklusive Beleuchtung belaufen sich nach Kostenanschlag auf 1.200.000 Franken, wobei noch verschiedene Subventionen zu erwarten sind. Es dürfte den Räten nicht schwer fallen, den entsprechenden Kredit zuhanden der Volksabstimmung zu bewilligen.

Mühlethurnen plant ein Gemeindehaus

Unter der Leitung von Gemeinderatspräsident Ernst Portner führte die Gemeinde Mühlethurnen die Gemeindeversammlung durch. Der Vorschlag für 1972, mit 418.929 Franken Einnahmen und 405.270 Franken Ausgaben, wurde einstimmig gutgeheissen. Dank dem ansehnlichen Steuerzuschuss können die Einkommens- und Liegenschaftsteuer sowie die Hundesteuer unverändert bleiben. Einer Abänderung des Baureglements betreffend Erhöhung des Grenzbetrages der Baukosten für kleine Baubewilligung von 5000 auf 20.000 Franken wurde zugestimmt. Ebenfalls beliebt die Ausrichtung eines Beitrages an die Neustrukturierung der Musikgesellschaft Mühlethurnen nach vorheriger Diskussion über drei Vorschläge, welche einstimmig, für die zukünftige Schneeräumung einen Schnepfzug zur Montage an einen schweren Traktor anzuschaffen. Nach vorheriger Orientierung wurde dem Gemeinderat einstimmig erteilt, sich mit den Vorarbeiten zwecks Projektierung eines Gemeindehauses zu befassen und der Gemeinde später Aufschluss zu geben. Zum Schluss bewilligte die Gemeinde auch die Kredite für staubfreien Belagbau auf der Gemeindestrasse von der Station Thurnen bis Gemeindegrenze Lohrfort sowie Anschaffung einer neuen Wasserturpe für die Wasserversorgung, da die alte Pumpe versagt hat und sich eine Reparatur nicht mehr lohnt.

Pumperversorgung Uetligen

Die Wasserversorgung Melkirch-Uetligen und Umgebung, welche zurzeit 3800 Genossenschaftsglieder umfasst, hat am 14. Dezember ihren Präsidenten Willi Mäder, Melkirch, die ordentliche Generalversammlung ab. Die Hauptorgane der Verwaltung galt im Berichtsjahr der Erschliessung neuer Wasserversorgungsgebiete, die durch die betriebliche Wassergeologie Dr. Kollerhals über die erreichten Ergebnisse der geotechnischen Untersuchungen im Melkirchmoos und im Halenenggebiet, die im Uetligen-Uetligen-Orientierung stimmte die aufgeschlossene Versammlung dem Kreditgebühren des Vorstandes für den Pumperversuch im Halenwald im Betrage von 80.000 Franken für weitere Bohrversuche, die im Uetlingen-Uetlingen und die dadurch erst mögliche Gesamtplanung für die Netzerweiterung durch den beauftragten Ingenieur Müller in Bremgarten damit wurde ein weiterer wichtiger Schritt zur Behebung unserer Wasserversorgung getan. — Die abgelegte Jahresrechnung schliesst bei 198.675 Franken, Einnahmen um 106.170 Franken, Ausgaben mit einem willkommenen Einnahmenüberschuss ab, der zur Deckung der obenannten Kredite sehr willkommen ist. Das Reinergebnis der Genossenschaft betrug auf Rechnungsidee insgesamt 305.628 Franken, wovon 117.000 Franken im Erneuerungsfonds liegen. Das vorgelagte Budget pro 1971/72 mit 174.000 Franken Einnahmen und 150.000 Franken Ausgaben wurde einhellig genehmigt. — Als neuer Verwaltungsmittglied wurde Alexander Stämpfli-Etter, Melkirch, gewählt, während Joseph Marti, Grächwil, als neuer Rechnungsprüfer beliebt. Da die zunehmende bautechnische Entwicklung im Uetlingen-Uetlingen Gebiet die Möglichkeit zur Trinkwasserversorgung in weiterer Zukunft Grenzen setzen wird, trotz der Erschliessung neuer Bezugsorte, wird die Genossenschaft vorerst nach Fremdwasser Ausschau halten müssen. Die Verwaltung erhielt daher den Auftrag, die Frage des Anschlusses an den zu gründenden Wasserversorgungsverband Bern AG ernsthaft zu prüfen und eine weitere Generalversammlung Bericht und Antrag zu stellen.

Mittelland

In Jaberg zahlt man weniger Steuern

Nach vorsichtiger Vergleich der ansteigenden Steuereinnahmen mit den grossen Ausgaben, vor die die Gemeinde gestellt ist (Strassenbau, ARA, die Einführung des Wasserzuges, weitere Einrichtungen der Ortsplanung usw.), beschloss die gutbesuchte Gemeindeversammlung von Jaberg, den Steuerfuß von 3,0 auf 2,8 Einheiten herunterzusetzen. Der Gemeinderat wurde beauftragt, den Ausbau des Auelweges und des Hinterjägerbergsträsschens bis zur Frühjahrsgemeinde ein

gen. — Ein Nachkreditbegehren für die Kehr-Verwertungsanlage Worbenthal und Umgebung in der Höhe von 275.204 Franken ist auf die komplizierten Experten- und langwierigen Verschleppung seit dem Vorschlag 1965 beträgt 5.671.375 Franken. Davon entfällt ein Nachkredit von 275.204 Franken auf die Gemeinde Zollkofen. — Im Zusammenhang mit der Verkehrsanlage Wassernetzweiterung im Stenloch, 46.000 Franken werden benötigt, um auf günstige Art und Weise die 250-mm-Leitung, welche bereits in die alte Bernstrasse verlegt wurde, bis in den Bürgerweg weiterzuführen. Gleichzeitig wäre die alte Stammleitung im Hübelen (1100 m) durch eine neue von 150 m zu ersetzen. Bevor sich die Räte zu einem gemeinsamen Nachessen in der Sanitätshäufstelle treffen, haben sie als allerletztes Traktandum eine Herbstzulage für das Gemeindepersonal zu beschliessen. Analog der Herbstzulage des Bundespersonals und gestützt auf das neue Dienst- und Besoldungsreglement ist der Gemeinderat der Ansicht, es sei eine Vorleistung auf den 13. Monatslohn zu erteilen. Die einmalige Zulage soll pro Angestellter 600 Franken betragen, was das Budget mit 19.950 Franken belastet. —nd



Schöner Erfolg bernischer Lehrlinge

Am diesjährigen internationalen Berufswettbewerb nahmen 16 schweizerische Lehrlinge in Spanien-berischen und industriellen Berufen teil. Davon stammen neun aus bernischen Lehrbetrieben. Die bernische Equipe schnitt besonders ehrenvoll ab, heimste sie doch nicht weniger als 2 Bronzemedallien ein. Die Goldmedallien-Gewinner heissen Ulrich Jakob, Spengler-Santamar, Installateur in Rapperswil BE, Alfred Kaufmann, Feinmechaniker in Thun, und Peter Leder, Elektriker in Heintz Baumann, Karosseriespezialist in Niederschöll, und Katharina Schott, Damen-caffeeuse in Kappelen. Der Volkswirtschaftsdiplomator des Kantons Bern, Regierungsrat H. Tschumi, liess es sich nicht nehmen, die neuen jungen Berufsteile zu einem Essen einzuladen, um ihnen Dank und Anerkennung für ihre vorzüglichen Leistungen auf beruflichem Gebiet auszusprechen. Unser Bild: Regierungsrat Dr. Tschumi und Dr. Niecker, Vorsteher des Kant. Amtes für Berufsbildung (rechts), umringt von den jungen Teilnehmern am 20. Internationalen Berufswettbewerb in Spanien. Das Klebbild der Goldmedallengewinner hinter Regierungsrat Tschumi (v. l. n. r.): P. Leder, A. Kaufmann und U. Jakob.

Radio-Hitparade

1. Many Blue Pop Tops
2. Akropolis adieu Myrielle Mathieu
3. Safety solo Middle of the road
4. Never ending song of love The New Seekers
5. Imagine John Lennon
6. Is this the way Tony Christie
7. Schön ist es Amario Roy Black und Anita
8. Hab ich dir auf der Welt zu sein
9. Heute schon gesagt Christ Roberts
10. Da ich dich liebe?
9. Borriquito Peret
10. Maggie May Rod Stewart

(hm, Foto: M. Beyerler)

